

Greta und die große Ver(w)irrung,

2. Offener Brief an Greta Thunberg.

1. Oktober 2019

Claudia von Werlhof und Diskussionsgruppe der „Planetaren Bewegung für Mutter Erde“ – Alexandra Danzl, Wolfgang Fischer, Maria Heibel, Thomas A. Mann, Gudrun Sahlender-Wulf, Dietmar Salamon, Thomas Schramm, u.a.

Liebe Greta Thunberg,

einen 1. Offenen Brief am Beginn Deiner steilen „Karriere“, die gerade in der Anerkennung des alternativen Nobelpreises gipfelt, hast Du nicht beantwortet. Ich schreibe trotzdem einen 2. Ich hatte Dich voller Sympathie für Deinen Aufbruch als eine Art Großmutter angesprochen, die Dir als einer Art Enkelin einen Rat erteilen möchte. Er bestand darin, Dir bessere Informationen über den wirklichen Zustand von Mutter Erde zu beschaffen, denn mir war aufgefallen, daß Du diese offenbar nicht hattest. Diesmal will ich Dich lieber in meiner Eigenschaft als Wissenschaftlerin ansprechen, die ich ja auch bin. Denn wie ich höre, suchst Du den Rat der Wissenschaft, denn Du scheinst auf Deinen Geist zu vertrauen. Das ist gut und absolut notwendig. Allerdings gibt es immer zwei Sorten von Wissenschaft: eine, die für nichts Geringeres als den gefährdeten Zustand von Mutter Erde selbst verantwortlich ist, und eine, die etwas dagegen hat. Zur letzteren Sorte gehöre ich. Deswegen war ich früher auch immer eine begeisterte Demonstrantin und Demonstrations-Rednerin und war zunächst einfach nur froh, wie die Jugend überall massenhaft auf Deinen Protest reagierte. Endlich eine Bewegung und auch noch für Mutter Erde! Etwas Schöneres konnte mir, zumal als Gründerin der „Planetaren Bewegung für Mutter Erde“, ja gar nicht passieren.

1

Aber inzwischen sehe ich, eben als Wissenschaftlerin, wie viele Verirrungen und Verwirrungen bei Dir und den „Fridays for Future“ immer noch bestehen, und ich nicht erkennen kann, daß sie von Dir und Euch aufgearbeitet werden. Ja, die wahren Gefahren für uns und Mutter Erde werden verdrängt und vertuscht, diejenigen nämlich, die uns wirklich bedrohen. Das Wissen darüber braucht man aber, wenn man so auftritt wie Du, und darüber hinaus eine Verantwortung für eine zunehmende Anhängerschaft hat. Du und die „Fridays for Future“-Bewegung sorgt Euch also um den Zustand der Erde und seine Ursachen, Ihr scheint aber genau davon gar nichts zu wissen!

Im Gegenteil, ihr habt Euch der Behauptung von internationalen Organisationen, ganz bestimmten Wissenschaftlern der Sorte 1 des IPCC, des Weltklimarates, sowie von Konzernen und Finanzleuten bzw. Finanzinstitutionen angeschlossen, daß das CO₂ das Haupt-, ja einzige Problem des Planeten sei, und mit einem 0,04 % Anteil in der Atmosphäre (*davon nur 10-20 % überhaupt menschengemacht*) gar einen planetaren „Klimawandel“ zur Folge habe. Dieser ruiniere die Lebensbedingungen auf der Erde und nehme demnächst in Form einer Erderwärmung lebensbedrohliche Ausmaße an. Deswegen müsse, wie auf der UNO-Konferenz in Paris 2015 beschlossen, dagegen vorgegangen werden, indem die CO₂-Emissionen massiv verringert werden. Im Namen eines angeblich „grünen“ New Deal soll dafür nun ein „Systemwandel“ gegen diesen „Klimawandel“ und seine kapitalistischen Ursachen initiiert werden. Dieser Systemwandel bestehe darin, daß in der Gesellschaft ein „nachhaltiger Lebensstil“ eingeführt werde, bei dem auf den Konsum und Gebrauch von besonders CO₂-intensiven Produkten verzichtet wird bzw. höhere Steuern zu entrichten sind. Dadurch soll der „Klimawandel“ angeblich beendet und die Erde „gerettet“ werden.

Soweit zur „Logik“ der Argumente von oben, die Ihr ja nahtlos und erstaunlich brav, also ohne jeden Widerspruch, übernommen habt.

Was ist daran falsch? – Ziemlich viel:

1. Dem anvisierten Systemwandel durch Abbau des Energieverbrauchs steht nämlich auf der anderen Seite der massive Aufbau gerade von den aller energie-intensivsten high-tech-Dimensionen im Alltag gegenüber, der in die Digitalisierung aller Lebensbereiche, das Projekt der entsprechenden „Smart Cities“ und die Installierung der dafür benötigten elektromagnetischen Bestrahlung auf 5G-Niveau führen soll. Dieser Ab-, aber auch Um- sowie der Neu-Aufbau der Industriegesellschaft sind bereits ein Riesengeschäft, bei dem es um Billionen Dollar geht (1) und ganz gewiß nicht um etwas „Grünes“ und die Rettung der Erde! Ja, die 5G-Frequenz erfordert das Fällen der Bäume in den Städten und ist bisher nur im militärischen Bereich zur Anwendung gekommen, also eine Waffe, die in einem noch unbekanntem Ausmaß das Leben auf der Erde sogar zerstören wird, von Insekten, Vögeln und Babys im Mutterleib und danach angefangen, bis zu den Alten, wobei die in der Mitte mit schweren Beschädigungen ihrer Gesundheit zu rechnen haben werden (2).

Die Pläne für das, was der „Systemwandel“, den Ihr wollt, bedeuten soll, sind also längst da, haben gar nichts mit einer Abschaffung des Kapitalismus zu tun und werden bereits mit voller Wucht durchgesetzt. Dabei gibt es mehrere, erst einmal ganz einfache Fragen: Was ist daran „nachhaltig“? Wo soll die Energie dafür herkommen? Für wen soll sie reserviert werden? Denn dieses Energieniveau ist ohne fossile und nur mit erneuerbaren Energien auf keinen Fall zu erreichen, wobei die fossilen ohnehin ihrem Ende entgegen sehen und die erneuerbaren unter anderem nur durch Umwidmung von Landwirtschaft in Energiewirtschaft und von Wäldern in Palmöl-Plantagen – also durch massive Zerstörung und Hungerproduktion weltweit – vergrößert werden können, von den Schäden etwa mit Windrädern, oder gar von denen durch Staudämme für die „alternative“ Wasserversorgung ganz zu schweigen. Also geht es dann um einen Ausbau der Atomenergie, an dem vor allem auch das Militär interessiert ist? Ja, was ist das für ein Systemwandel, was ändert der am „Klima“ als einem planetaren Großsystem, und wer fällt raus? Die 5G-Opfer, große Regionen des Südens, die Opfer radioaktiver Verseuchung und ... und und?

Warum sagst Du nichts zu diesem „Systemwandel“, Greta?

Aber es ist noch viel schlimmer. Denn auch die allem zugrunde gelegte CO₂-These stimmt ja gar nicht!

2

2. Es ist ja gerade NICHT so, daß das CO₂ die Erde bedroht. Ja, die Erde würde derzeit sogar mehr CO₂ benötigen für ihre Pflanzen und das Leben allgemein, denn CO₂ ist ein unsichtbares Pflanzengas und kein Dreck, der aus Schornsteinen kommt, wie dauernd suggeriert wird (3), über den selbst man aber gar nicht redet. CO₂ ist auch insofern kein Treibhausgas, als die Erde zum Himmel offen und damit gerade kein Treibhaus ist. Der Treibhauseffekt kann also auf einem Planeten gar nicht eintreten. Ja, das CO₂ sorgt dafür, dass wir Sauerstoff zum Atmen haben, denn die Pflanzen wandeln es in eben diesen um. Wenn ihr also dafür eintretet, daß das CO₂ möglichst verschwindet, dann würden wir am Ende alle, samt dem Leben auf dem Planeten, eingehen, indem wir schließlich ersticken! Also ist an der ganzen Argumentation etwas grundfalsch. Sie steht auf tönernen Füßen!

Wenn Du an die Wissenschaft glaubst, wie Du immer sagst, dann solltest Du nicht an den IPCC glauben, denn der ist keine wissenschaftliche, sondern eine politische Organisation. Tausende von WissenschaftlerInnen in der Welt haben sich inzwischen gegen ihn ausgesprochen (4), eben weil der IPCC behauptet, das CO₂ sei schuld an diesem „Klimawandel“. Die nicht dem IPCC und seiner Politik verpflichteten WissenschaftlerInnen verteidigen dagegen das CO₂, so wie ich es soeben getan habe. Andere sagen, ein Klimawandel könne höchstens von einer veränderten Sonnenaktivität kommen. Diese können sie aber für die fraglichen Zeiten nicht feststellen. So ist die vom IPCC behauptete Erwärmung der globalen Durchschnittstemperatur in den letzten 20 Jahren auch gar nicht eingetreten, sagt wiederum die Raumfahrtbehörde der USA, die NASA. Abgesehen davon ist eine Durchschnittstemperatur für den ganzen Planeten natürlich ein ungeeigneter, ja unsinniger Maßstab, weil er von den jeweiligen Meß-Stationen abhängt, die auch noch verändert wurden, und weil er riesige Unterschiede bloß einebnet und am Ende gar keine Aussagekraft hat.

3. Was die meisten WissenschaftlerInnen aber nicht sagen, ist, wie denn dann die spürbaren WETTER-Veränderungen zu interpretieren seien, die wir ja alle beobachten. Denn diese stehen außer Frage, sind aber nicht mit dem globalen Klimasystem in eins zu setzen, das ja viel umfassender, und dessen willentliche Beeinflussung wohl nicht so leicht und schon gar nicht durch ein einzelnes Pflanzengas denkbar ist. Das sind einfach andere, nicht vergleichbare Dimensionen. Also

ist die Frage, woher denn dann diese Wetterveränderungen kommen, sei es in Gestalt von Dürren, Überschwemmungen, regionalen Hitze- oder auch Kältewellen, Stürmen und lange am Ort bleibenden Unwettern, die krass über allen sonstigen Temperaturen liegende Erwärmung der Arktis (zumindest bis 2012), die angeblichen „Wald“-Brände in Kalifornien, Australien und Portugal, welche Häuser bis auf die Grundmauern vernichteten und Autos geschmolzen, aber die Bäume darum herum meist intakt gelassen haben (5), von den katastrophalen Urwaldbränden im Amazonas, in Afrika und Südasien ganz zu schweigen. Auch das massive Aussterben von Tieren und Pflanzen, z.B. Insekten, Vögeln, Korallen und Bäumen sowie der auch sonst rapide ansteigende Artenschwund können ja in keiner Hinsicht mit CO₂ erklärt werden! Das ist vollkommen unmöglich und einfach Unsinn. Das gilt genauso für die Verschmutzung der Luft, des Bodens und des Wassers mit nicht nur Feinstaub, sondern einem alle Organe bis ins Gehirn durchdringenden Nano-Feinstaub aus Aluminium, Strontium, Barium, Lithium, Polymeren, Kohlenasche, genetisch veränderten Stoffen, Bakterien und vielen weiteren Substanzen, die seit nunmehr zwei und mehr Jahrzehnten, unter anderem durch die Ausbringung von Aerosolen in der Atmosphäre vor allem der Nordhalbkugel, nachgewiesen wurden. Die Methode hat den wissenschaftlichen Namen SRM, Solar Radiation Management, und wird angeblich für die Abblockung der Sonneneinstrahlung zugunsten niedrigerer Temperaturen auf der Erde empfohlen – in Wahrheit aber schon längst und offenbar für ganz andere Zwecke eingesetzt, jedenfalls solche, die allem Leben auf der Erde bis hin zu ihrer Auslöschung schaden und sehr viele Krankheiten in inzwischen epidemischen Ausmaßen nach sich ziehen (6). Dazu kommt, schließlich, die – entgegen der Prognosen – in den letzten Jahren wieder wachsende Zerstörung der Ozonschicht in der Atmosphäre, welche dazu führt, dass schädliche UV-Strahlung nun auch auf der Nordhalbkugel überall ungefiltert bis auf die Erde hinunterkommt und vor allem die Kleinstlebewesen bedroht. So ist bereits die Nahrungskette an Land und in den Ozeanen angegriffen, und Korallen „verhungern“ (7). Wenn also nicht bald etwas passiert, um die Ozonschicht dauerhaft, nämlich über die nächsten Jahrzehnte zu stärken, wozu gehört, daß man weiß und auch zugibt, worunter sie wirklich leidet – und das ist sicher nicht nur das dafür angeblich verantwortliche zivile FCKW, und CO₂ hat damit gar nichts zu tun –, dann haben wir bald schon allein deswegen ausgesorgt, weil die Landwirtschaft ganz plötzlich an toxischer UV-B und -C-Strahlung eingehen kann. Eine Stärkung der Ozonschicht kann allerdings nicht durch künstliche Zuführung von Ozon in die Stratosphäre erfolgen, sondern nur dadurch, daß damit aufgehört wird, diese dünne, aber absolut lebensnotwendige Schicht zu beeinträchtigen – etwa durch Radioaktivität, die Aufheizung der Ionosphäre, Mikrowellen, den Flugverkehr, Raketentreibstoffe und Überschallflüge.

3

Von den vielen Kriegen in der Welt und den irreversiblen Folgen des dabei verbreiteten Einsatzes von abgereichertem Uran, einem Abfallstoff aus Atomkraftwerken, etwa, ist hier noch gar nicht die Rede (8).

Du siehst, man hat Euch entscheidende Informationen über die wirkliche Situation des Planeten und ihre Gefahren sowie deren Ursachen vorenthalten, alles mit CO₂ erklärt, egal, was es war, und Ihr habt es einfach geglaubt. Bis heute bist Du und seid Ihr mit der Behauptung unterwegs, den Kern der Sache verstanden zu haben und das vertreten zu müssen, was daraus zu folgen scheint. Ich verstehe auch, daß man mit 16 Jahren nicht alles wissen kann. Aber das, was Du und die anderen wissen müßt, wenn Ihr wirklich eine sich ihrer Verantwortung bewußte Bewegung für Mutter Erde und nicht auch noch gegen sie sein wollt, dieses Wissen gibt es! Also beschafft es Euch, wenn Ihr es ernst meint mit Eurer Bewegung. Denn sonst ist Eure Glaubwürdigkeit bald unweigerlich dahin (9). So wird man auch relativ bald feststellen, ob CO₂-Reduktionen irgendwelche Wirkungen auf das „Klima“ bzw. das Wetter haben, was natürlich gar nicht der Fall sein wird, da es nicht die Ursache der Probleme ist.

4. Das Euch unbekanntes Wissen ist vor allem zustande gekommen, weil sich Dr. Rosalie Bertell, die ich Dir bereits in meinem 1. Brief empfahl, und die vor 33 Jahren übrigens auch den alternativen Nobelpreis bekam, als Biometrikerin und Umweltwissenschaftlerin für die UNO mit der Geschichte der Militärtechnologien seit dem 2. Weltkrieg in Ost und West befaßt hat. Diese Technologien sind der Schlüssel zur Antwort auf die Frage nach einer Erklärung dessen, was heute geschieht bzw. gemacht werden kann, damit es geschieht. Sie nennt neben den Schäden durch nukleare Eingriffe, z.B. der Explosion von über zweitausend Atom- und Wasserstoffbomben in der Atmosphäre und auf der Erde, die ein halbes Jahrhundert andauerten, vor allem die postatomaren Technologien. Das sind solche, die für **„Wetterkriege, Plasmawaffen und das militärische Geo-**

Engineering“ eingesetzt werden, die in den letzten 70 Jahren insbesondere auf der Basis der Entdeckung des Umgangs mit elektromagnetischen Wellen durch den Physiker Nikola Tesla erfunden wurden und inzwischen immer mehr und überall auf dem Planeten angewandt werden, z.B. durch die immer zahlreicher werdenden Installationen der sogenannten „Ionosphären-Heizer“.

All das wird allerdings öffentlich nicht zugegeben! Aber es ist der Fall, nachlesbar etwa auch in der sogenannten ENMOD-Konvention der UNO von 1977, der Environmental Modification Convention, oder dem Bericht „*Weather as a Force Multiplier – Owning the Weather in 2025*“ der US Air Force von 1996. Diese Technologien wurden z.B. schon zweimal im Europaparlament diskutiert, 1999 und 2013, bis die EU-Kommission 2016 eine weitere Beschäftigung des EP damit verbot (!). **Die der Öffentlichkeit unterschlagenen militärischen Aktivitäten erklären jedenfalls alles, was wir in der Realität vorfinden und generell als „Klimawandel“ bezeichnet wird.** Dieser ist also das Ergebnis eines bereits jahrzehntelangen Krieges gegen die Erde und ihre Verwandlung in eine buchstäbliche „Kriegswaffe“ des Militärs in Ost und West.

Rosalie Bertell, die 2010, kurz vor ihrem Tod anlässlich des 30-jährigen Bestehens des alternativen Nobelpreises aus den USA nach Deutschland gekommen war, rief daher bei einer Diskussion zum Thema in die Runde der ebenfalls preisgekrönten KollegInnen:

„Es ist nicht CO2 ! Es ist das Militär !“

Und sie hing eine Petition aus, die von allen Anwesenden unterschrieben wurde. Sie lautet:

„Es ist moralisch verwerflich und eine Kampfansage an die Menschheit und die Erde, in das normale Funktionieren der planetaren Ordnung einzugreifen, indem Stürme, Hurrikane, Tsunamis, Monsune, Erdbeben, Dürren, Überschwemmungen, Erdbeben oder Vulkanausbrüche verursacht oder verstärkt werden!“

Wenn Du und Eure Bewegung also aus der Ver(w)irrung und dem unreflektierten Übernehmen der Slogans von oben in die Wahrheit kommen und das tun wollt, was Mutter Erde jetzt braucht, nämlich unsere Solidarität aufgrund dessen, was ihr die ganze Zeit angetan wird, dann kümmert Euch darum, daß Ihr wißt, worum es eigentlich geht und kämpft dagegen. Denn das ist es, was unsere Zukunft bestimmt, nicht das CO2, das zur Natur gehört und von Euch stattdessen als ihr Feind dargestellt wird.

Warum das alles so verdreht wird, warum man Euch das wahre Wissen vorenthält, und warum es mit der CO2-Propaganda wirklich geht, das werdet Ihr ebenfalls selbst herausfinden (müssen). Denn es stehen dahinter eben jene Interessen, gegen die Ihr angeblich mit Eurer Bewegung antretet. Diese Interessen sind es ja auch, die alles weltweit in großem Maßstab finanzieren und organisieren: Eure wöchentlichen Fridays for Future-Demos, die „Weltuntergangs-Partys“, wie ich sie nenne, samt „die Ins“, also das vorweggenommene Sterben-Üben – merkt Ihr gar nicht, welche Perversion das ist? Es sind die, welche die regionalen Büros weltweit, die großen Spektakel, etwa mit berühmten Pianisten, die Filme, Medienarbeit, Propagandamaterial und all das her- und bereitstellen – tun die das, weil sie euch einfach so mögen?

5. Diese Interessen brauchen Dich und Euch, um die Jugend und gerade auch die Frauen auf ihre Seite zu ziehen! Denn die Frauen sprechen immer schon auf das Thema Natur und Ökologie mehr an als Männer, einfach, weil sie historisch und leiblich mehr mit ihnen verbunden sind. Das wird nun ausgenützt, indem Ihr es seid, welche die neuen Pläne und Interessen des Kapitals vertreten, für sie werben und für die Umsetzung ihrer Ziele sorgen sollt. Ihr seid es, die – wie einst bei Mao, Hitler oder in der DDR – eine Art „Kulturrevolution“ propagieren sollt, damit die derzeitige Wachstums- und Energie-Krise des Kapitalismus überwunden, ein zusätzliches Geschäftsmodell aufgebaut und der Neuanfang des Systems auf einer technologisch moderneren, effizienteren, aber auch schmaleren (!) Basis profitabel vonstattengehen kann – selbstredend unter Hinterlassung eines Scherbenhaufens in Gestalt der „alten“ Gesellschaft, die dafür erst einmal zerschlagen und zertrümmert werden muß! Wie sollte das sonst gehen, nämlich ohne Euch, ohne den Aufstand – und diesmal einen für eine wirklich antikapitalistische Gesellschaft für alle – zu provozieren? Das erspart Ihr ihnen nun.

Warum helfst Ihr ihnen dabei?

Es ist wunderbar, daß sich die Jungen für Mutter Erde begeistern. Darauf hatte ich lange gewartet. **Aber merkwürdigerweise ist das, was Ihr jetzt tut, gerade nicht eine Wohltat für Mutter Erde, sondern ihre Verhöhnung!** Das, was Ihr bisher gemacht habt, ist das Umgekehrte von dem, was gebraucht würde. Es ist geradezu dessen Verkehrung.

Merkt Ihr, merkst Du, Greta, denn gar nicht, wo ihr da hineingeraten seid ?

Es wird euch sehr enttäuschen, zu sehen, welchen Interessen Ihr wirklich dient, nämlich denen, die gerade verantwortlich sind für den Zustand, welchen Ihr beklagt, während Ihr glaubt, eine Macht für das Gute zu sein. Laßt Euch nicht aufhetzen gegen die Generation, die Euch aufgezogen hat und gegen diejenige, die Ihr selbst hervorbringen könntet, weil sie angeblich einen „CO2-Abdruck“ hinterläßt, der um jeden Preis vermieden werden solle. Damit würde ja die Schuld dem Lebendigen selbst angekreidet, anstatt denen, die es vernichten!

Aber ihr könnt Euch nun vielleicht auch das Unbehagen erklären, welches Ihr wegen dieser Ver(w)irrungen womöglich schon empfindet. Deinem Gesicht, Greta, sieht man es jedenfalls an.

Laßt Euch also nicht länger mißbrauchen für das Gegenteil dessen, wofür Ihr aufsteht, von Leuten, die alles andere im Sinn haben als das Wohl von Mutter Erde, sondern sogar an ihrer Zerstörung arbeiten! Es wären ein gigantischer Fehler, eine vergebliche Kraftanstrengung und eine verlorene Zeit gewesen, die wir alle für ein wirkliches Einstehen für unseren Planeten dringend brauchen. Denn die Uhr tickt tatsächlich, aber nicht für das Einsparen von CO2!

Fazit: Du, Greta, und Ihr habt das Thema verfehlt und der Welt unwissentlich eine Lüge aufgetischt. Ihr wollt eine Politik durchsetzen, die weder der Erde noch ihrem Wetter oder Klima nützen, sondern nur den Profiten bestimmter Investoren und Konzerne, sowie auch noch dem Abbruch von gesellschaftlichen Strukturen und Existenzen, die keine Gewinne mehr einbringen. Schließlich habt Ihr auch noch abgelenkt von den Zerstörungen, die seit Jahrzehnten in zunehmendem Maße an der Erde verübt werden und zu den schon bekannten dazukommen, nämlich denen durch das Militär – am Boden, im Wasser und in der Luft, neuerdings auch noch vom Weltraum aus. Dadurch verhindert Ihr, daß die damit einhergehenden, nun immer massiver auftretenden Gefahren für das Leben auf der Erde und sie selbst endlich überhaupt gesehen, erkannt und beantwortet werden.

Ihr erweist der Erde einen Bärenienst. Aber es ist noch Zeit für eine Umkehr und Wiedergutmachung! – Ich befürchte jedoch, die wird „man“ nicht zulassen.

Claudia von Werlhof, Prof., Dr., Planetare Bewegung für Mutter Erde, Österreich.

Ich danke der Diskussionsgruppe der PBME für ihre vielen Hinweise und die engagierte Debatte und Kooperation bei der Verfassung dieses Briefes! - Eine zunächst englisch- und italienischsprachige Fassung sind in Vorbereitung.



PBME - Planetare Bewegung für Mutter Erde.